



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 7.6.2017, 18:00-19:35

PROTOKOLLANT: Georg

„Si tacuisses, philosophus mansisses.“

Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Stolpersteine

TOP 2: Berufe für Historiker

TOP 3: StuRa

TOP 4: Lehrplankonferenz

TOP 5: Lehrpreis

TOP 6: Freundeskreis

TOP 7: Sonstiges

ANWESENHEIT: Marianne, Sara, Selina, Lukas, Jonas, Mirijam, Richard, Jacqueline, Alexander, Tim, Maurice, Nicolas, Agricola, Melissa, Joel.

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Stolpersteine

Vgl. Protokoll vom 24.5.

- › Die Verlegung des von der FS geförderten Stolpersteins erfolgt vorausstl. im November.
- › erinnert werden soll an einen jüdischen Jura-Studenten, der eine Gruppe organisierte, die unter anderem „Feindsender“ hörte. Er wurde später der Heimtücke angezeigt, verhaftet und ins KZ gesperrt. Es gelang ihm allerdings noch die Emigration in die USA. Der Großteil seiner Familie kam in KZ-Haft um, auch für sie sollen Steine verlegt werden.

TOP 2: Berufe für Historiker

Rückmeldung zur Veranstaltung vom 31.5.

- › Die Veranstaltung war mit geschätzt mindestens 60 Teilnehmern gut besucht. Der Ablauf hat sehr gut funktioniert. Einzig die Bezahlungsmodalitäten bei Mantei gestalteten sich schwierig.
- › Für eine Neuauflage ist zu überlegen, ob Vortragende, die zeitlich näher am Berufseinstieg liegen, sowie aufgrund des polyvalenten Bachelors ein Lehre eingeladen werden sollten.

TOP 3: StuRa

Vorbesprechung der Sitzung am 13.6. Sitzungsunterlagen gibt es [online](#).

- › Der StuRa plant für den 25.6. eine Fahrraddemonstration auf der Autobahn. Die Stadt stellt sich quer, notfalls wird geklagt.
- › Unterstützung „Initiative Palandt umbenennen“ (TOP 7):

Der „Palandt“ ist ein Standard-Gesetzeskommentar. Er ist nach Otto Palandt benannt, einer NS-Justizgröße, der allerdings mit den Kommentaren selbst nicht in Verbindung steht. Hier ist zu fragen, ob solche Personen heutzutage noch in dieser Weise geehrt werden sollten. Umbenannt werden soll er in „Liebmann“, nach seinem ersten Herausgeber. Diesbezüglich will man sich an den C.H.Beck-Verlag wenden.

JA 14 NEIN 0 ENT 1

- › Antrag auf Grundsatzposition gegen jede Form von Benotung (TOP 8):

Der Positionierungsantrag lehnt Noten ab, da diese als Messinstrument von Leistung ungeeignet, Repressions- und Mittel der sozialen Auslese seien, sowie keine konstruktive Rückmeldefunktion, eine kurze Zerfallszeit sowie negative Auswirkungen auf Persönlichkeit der Studenten und Lehrpersonen hätten.

In der Diskussion werden einige Punkte des Antrags aufgegriffen, v.a., dass Noten keine restlos objektive Bewertung darstellen und es oft an Transparenz mangelt. Die Behauptungen des Antrags erscheinen allerdings fragwürdig. So mag es stimmen, dass Notenvergabe zu Bulimielernen führt, damit wäre aber nicht gesagt, dass ohne Noten überhaupt ein Lernprozess stattfände. Insbesondere wurde am Antrag kritisiert, dass er keine Alternativen aufzeige.

JA 4 NEIN 11 ENT 0

TOP 4: Lehrplankonferenz

Bericht von der Sitzung vom 31.5.

- › Der Lehrstuhl Wenzlhuemer wird in der Vakanzzeit vertreten werden können.
- › Im Kollegiengebäude finden Renovierungsarbeiten statt, deswegen muss die Alte Geschichte teilweise auf andere Räumlichkeiten ausweichen. Die Auswirkungen auf das Lehrangebot bleiben überschaubar.
- › Nach dem Sommersemester finden die Q+-Ampelverfahren für den B.A. und den M.A. Global History statt.
- › Die Zahl der Neueinschreibungen in Geschichte ist signifikant gestiegen.
- › Hauptseminare wurden vorübergehend auf 30 Plätze limitiert. Die Fachschaft bat darum, die Zahl der Hauptseminare in der Neueren Geschichte zu erhöhen, was auch getan wurde.
- › Ein breiteres Exkursionsangebot wäre wünschenswert.
- › Die Problematik der „Theorie und Methode“-Übungen (vgl. vorangegangene Protokolle, Punkt „Fachrat“) wurde angesprochen, aber noch nicht zielführend diskutiert.
- › Deadline für das KVV ist der 9.7.

TOP 5: Lehrpreis

- › Der Mitarbeiter des Lehrstuhls für Angewandte Geschichtswissenschaft Nils Steffen soll für einen Lehrpreis nominiert werden. Dafür müsste die Fachschaft eine Stellungnahme verfassen.

JA 13 NEIN 0 ENT 1

- › Studenten, die Veranstaltungen bei ihm besucht haben, arbeiten einen Entwurf aus.

TOP 6: Freundeskreis

- › Welche Themen gäbe es mit dem Freundeskreis zu besprechen? Grundsätzlich scheint es so, als müssten neue Felder beackert werden, um eine sinnvolle Kooperation zu erzielen.
- › Informell werden Fühler ausgestreckt, um die Erwartungen des Freundeskreises besser einschätzen zu können.

TOP 7: Sonstiges

› Das Fachschaftsphoto ist fertig und findet mit vereinzelt Ausnahmen Zustimmung. Eventuell wird auf dem Sommerfest ein Neues gemacht, falls die Muße vorhanden ist, sich solcherlei Geckentum hinzugeben.

Datum Heidelberg prindie Divisionis Apostulorum anno Domini duomillesimo decimo septimo et nostrae universitatis studentium historiae anno quarto.